

## **Projektwoche der Qualifikationsphase 2015: Brücken in die Zukunft**

Vom 26.01. - 30.01.2015 fand in der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim eine Projektwoche statt, bei der sich die Schüler der HBS in sechs Gruppen auf verschiedene Arten und Weisen mit dem Thema „Brücken in die Zukunft“ auseinandersetzten. Zuvor konnten die Schüler, welche die Qualifikationsphase in der HBS besuchen, zwischen sechs verschiedenen Fachgebieten entscheiden und sich in diese einwählen. Hierbei legten die einzelnen Fachgebiete ihren Schwerpunkt auf die künstlerischen, politischen, sozialen oder wissenschaftlichen Aspekte des Themas.

Die AG „Fit, gesund und nachhaltig leben“ versuchte unter der Leitung Frau Völkers herauszufinden, wie man auf die Bedürfnisse des eigenen Körpers achten kann, ohne dabei der Umwelt Schaden zuzufügen. Um dieses Ziel umzusetzen, sind die Schüler der Q-Phase in die Frankfurter Innenstadt gefahren, um Lebensmittelgeschäfte zu besuchen, in denen vegane oder vegetarische Kost angeboten wird. Hierbei hat sich deutlich bemerkbar gemacht, dass nachhaltige Ernährung auch einen gewissen Preis hat, der definitiv über dem Gewohnten liegt. Zudem haben die Schüler der Q-Phase zusammen in der schuleigenen Küche vegetarische und vegane Gerichte gekocht und damit andere Ernährungsweisen kennengelernt, die ihnen vielleicht vorher nicht geläufig waren.

In der AG „Naturwissenschaft und Technik als Brücken in die Zukunft“, geleitet von Frau Gilbert, lernten die Schüler der Q-Phase erneuerbare Energien und Nanotechnologie kennen. Zu Beginn ihres Projekts gab es mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation und eines Kurzfilmes eine kleine Einführung in das Thema. Im Folgenden beantworteten die Schüler einige Fragen zum Thema und recherchierten in Gruppen über die verschiedenen Formen von erneuerbaren Energien und deren Speicherung. Ihre Ergebnisse präsentierten die einzelnen Gruppen im Anschluss daran im Plenum. Zusätzlich dazu führten die Schüler einige Experimente durch, welche zur Veranschaulichung des Gelernten dienten.

Unter der Leitung Frau Kriegers betrachteten die Schüler der Q-Phase in der AG „Wie wollen wir leben? Zukunftsvisionen in einer demokratischen Gesellschaft als Brücken in die Zukunft“ den politischen Aspekt des Themas. Zu Beginn der Projektwoche führten die Schüler im Plenum eine Diskussion über die aktuelle politische Lage. Hierbei wurde deutlich, dass Organisationen wie die „PEGIDA“ und die allgemeine Radikalisierung Europas eine hervorgehobene Rolle spielten und unter den Schülern aufgrund der hohen Medienpräsenz sehr stark wahrgenommen wurden. Im Anschluss daran versuchten die Schüler in Gruppen herauszuarbeiten, wie sie sich die Gesellschaft in 15 Jahren vorstellen würden und wie sie ihr Leben als Teil dieser Gesellschaft gerne gestalten möchten. Besonders stark herausgestochen sind hierbei Werte wie Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit, welche auch in 15 Jahren noch erhalten bleiben sollen. Ihre Ergebnisse hielten die Schüler sowie in Text- als auch in Bildform fest, welche am Tag der offenen Tür eingesehen werden können.

In der AG „Sprache als Brücken in die Zukunft“ beschäftigten sich die Schüler unter der Leitung Frau Theberaths mit dem sozialen Aspekt des Themas. Zu Beginn der Projektwoche lernten die Schüler der Q-Phase Fakten über die interkulturelle Verständigung auf verschiedenen Sprachen wie etwa Kiez-Deutsch, Hessisch oder Kreolisch kennen und stellten diese im Plenum mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation vor. Im Anschluss daran entwarfen die Schüler in mehreren Gruppen Dialoge in den verschiedenen Sprachen und stellten diese dem Rest der Gruppe vor.

Ein Teil der hierbei entstandenen Videos kann am Tag der offenen Tür eingesehen werden. Zusätzlich dazu haben die Schüler eine Umfrage erstellt, deren Schwerpunkt sie auf die Wichtigkeit der Sprache für die Jugendlichen gelegt haben. Im Anschluss daran begaben sich die Schüler in die Stadt Hattersheim und deren Umgebung, um einigen Passanten die Fragen zu stellen und werteten die hierbei gewonnenen Ergebnisse aus.

Die vorletzte Gruppe befasste sich unter der Leitung Frau Schmidts mit dem künstlerischen Aspekt des Themas. Im Plenum besprachen die Schüler der Q-Phase anfangs die verschiedenen Unterthemen wie etwa Toleranz, Nachhaltigkeit, Bildung und Sozialisation im Allgemeinen. Um diese Themen künstlerisch darzustellen begaben sich die Schüler in die Hattersheimer Innenstadt und deren Umgebung und fotografierten sowie Orte als auch Gegenstände, welche diese Werte besonders gut verdeutlichten.

Die sechste und letzte Gruppe dokumentierte unter der Leitung Herrn Fäths die Arbeit der anderen Gruppen während der Projektwoche. Der entstandene Film kann am Tag der offenen Tür, dem 07. Februar, angesehen werden.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass die Schüler während der Projektwoche trotz oder gerade wegen des entspannten Arbeitsklimas durchaus produktive Arbeit geleistet haben, welche auf jeden Fall einen oder mehrere Blicke Wert ist. Zusätzlich dazu war es im Allgemeinen eine sehr interessante und aufschlussreiche Woche, da die Schüler die Möglichkeit hatten, sich umfangreich über ein bestimmtes Thema zu informieren, von dem sie aktuell selbst betroffen sind.

Verfasst von: Maike Krug (Qa)